



Landespsychotherapeutenkammer
Baden-Württemberg

LANDESPSYCHOTHERAPEUTENTAG 2008

10 JAHRE PSYCHOTHERAPEUTENGESETZ PERSPEKTIVEN DER PSYCHOTHERAPEUTISCHEN VERSORGUNG

**SAMSTAG, 5. JULI 2008
IM HAUS DER WIRTSCHAFT, STUTTGART**

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die beiden Heilberufe der Psychologischen Psychotherapeuten und Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten wurden vor zehn Jahren mit Verabschiedung des Psychotherapeutengesetzes neu geschaffen.

Formale Gleichstellung mit den anderen Heilberufen wurde durch die gesetzliche Verankerung der Landespsychotherapeutenkammern erreicht. Die erforderliche Anerkennung in den Gremien der KV, der Verwaltung und der Politik zu erreichen bedurfte großer Anstrengungen unserer Vertreter und ist noch nicht abgeschlossen. Beispielsweise ist die Stellung angestellter Psychotherapeuten in den verschiedenen Arbeitsbereichen oft nur unzureichend geklärt.

Gesundheitsreform und Wettbewerbsstärkungsgesetz verändern das Verständnis unserer Berufstätigkeit. Bei zunehmender Zahl psychisch kranker Menschen versuchen Politik und Kostenträger die Kosten für deren Behandlung zu begrenzen und zu senken. Wir müssen versuchen, die hohe Qualität unserer Behandlungen und unsere Vergütung im KV-System und als Angestellte zu sichern. Beim Landespsychotherapeutentag sollen die vielen anstehenden Aufgaben verdeutlicht und gemeinsam diskutiert werden.

Für den Vorstand der LPK

Dr. Dietrich Munz, Präsident

KURZ-PROGRAMM

- 09:00 **Begrüßung – Eröffnung** (Dietrich Munz)
- 09:15 **Grußwort** (Monika Stolz, Ministerin für Arbeit und Soziales, MdL)
- 09:30 **10 Jahre PTG: Rück- und Ausblick**
(Dieter Best, Bundesvorsitzender DPTV, Mitglied Beratender Fachausschuss PT)
- 10:00 **Sinn und Ökonomie der Psychotherapie**
(Jürgen Hardt; Präsident LPK Hessen)
- 10:30 **Diskussion**
- 10:45 Pause
- 11:15 **Podiumsdiskussion „Perspektiven der psychotherapeutischen Versorgung“**
mit
Andreas Vogt (Vorsitzender der Techniker Krankenkasse Baden-Württemberg)
Birgit Bender (Bündnis 90/Die Grünen MdB)
Rudi Bittner (KV Bayern)
Harald Rau (Zieglersche Anst., stationäre Vers.)
Jürgen Doeberth (LPK BW; niedergelassene PT)
Thomas Merz (LPK Hessen; Beratungsstellen)
Leitung: Torsten Hofmann
- 13:15 **Mittagspause**
- 14:30 **Workshops**
W1: Quo vadis Psychotherapeutenausbildung?
W2: Neue Vertragsformen
W3: Mediensucht von Jugendlichen
W4: Frühe Hilfen für Eltern und Kinder
W5: Schnittstellen der KJP-Versorgung
W6: Psychologische Therapie der Sucht
W7: Psychotherapie in der Rehabilitation
W8: Zulassung GT/Systemische Therapie / Familientherapie
W9: Psychotherapeutische Versorgungsforschung

Am Landespsychotherapeutentag 2008 können 8 Fortbildungspunkte erworben werden.

WORKSHOPS

W1: **Quo vadis Psychotherapeutenausbildung?**

Moderation: Susanne Loetz (Heidelberg)/ Günter Ruggaber (Tübingen)

Referenten: ExpertInnen aus der Ausbildung

W2: **Neue Vertragsformen: Basiswissen und Umsetzung**

Moderation: Rolf Wachendorf (Esslingen)

Referent: W. Conrad

W3: **Omnipotent und grenzenlos – und ganz allein. Mediensucht von Jugendlichen**

Moderation: Kristiane Göpel (Tübingen)

Referent: Wolfgang Bergmann (Hannover)

W4: **Frühe Hilfen für Eltern und Kinder (0 – 3 Jahre) in besonderen Belastungssituationen. Die Möglichkeiten präventiver Tätigkeit für Psychotherapeuten im Rahmen von Institutionen und in freier Praxis am Beispiel des Modellprojekts „Guter Start ins Kinderleben“**

Moderation: Ullrich Böttinger (Lahr)

Referentin: Angelika Schöllhorn (Ulm)

W5: **Schnittstellen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und der Jugendhilfe**

Moderation/Referent: Michael Reisch (Emmendingen)

W6: **Psychologische Therapie der Sucht zwischen Suchtmedizin und Sozialarbeit (in Beratung, Krankenbehandlung und Rehabilitation)**

Moderation: Michael Müller-Mohnssen (Ravensburg)

Referenten: Rainer Baudis (Schondorf): Die Psychologische Therapie der Sucht in der stationären/teilstationären medizinischen Rehabilitation

Wolfgang Langer (Rastatt): Die Psychologische Therapie der Sucht in Beratung und ambulanter Rehabilitation

Michael Müller-Mohnssen: Die Psychologische Therapie der Sucht in der psychiatrischen Suchtbehandlung

W7: **Psychotherapie in der Rehabilitation**

Moderation: Dieter Schmucker (Aulendorf)

Referenten: Stefan Lueger (Bad Kissingen): Psychotherapie in der Rehabilitation – zwischen Anspruch und Wirklichkeit

Jürgen Bengel (Freiburg): Psychische Störungen bei körperlichen Erkrankungen

W8: **Wann und wie werden die Gesprächspsychotherapie und die Systemische Therapie / Familientherapie zugelassen?**

Workshopleiter: Jochen Eckert (Hamburg), Jochen Schweitzer (Heidelberg),

Mareke de Brito Santos-Dodt (Heidelberg)

W9: **Psychotherapeutische Versorgungsforschung**

Moderation: Rüdiger Nübling (Stuttgart)

Referenten: Holger Schulz (Hamburg): Psychotherapeutische Versorgungsforschung – Aktueller Stand, offene Fragen und Zukunftsperspektiven

Werner W. Wittmann (Mannheim): Was kann, was könnte eine umfassende psychotherapeutische Versorgungsforschung leisten? Beispiele/konkrete Ansätze aus dem Bereich der stationären psychotherapeutischen Versorgung
